

Mehr Schiene dank Qualität & cleveren Konzepten

Pascal C. Jenni, CCO

50. IBS Kongress
Brixen, 13.10.2023



Inhalt



SBB Cargo International
Steckbrief

Wir wollen mehr
Bäume

Es braucht von uns
Qualität

Es braucht clevere
Konzepte

Es braucht das
Mindset aller

Steckbrief SBB Cargo International



Niederlande

Amsterdam • Rotterdam • Venlo

Belgien

Antwerpen • Zeebrugge

Deutschland

Aschaffenburg • Buna/Leuna •
Duisburg • Frankfurt • Freiburg •
Gelsenkirchen • Hamburg •
Hannover • Heilbronn • Ingolstadt •
Karlsruhe • Köln • Lübeck •
Ludwigshafen • Mainz • Mannheim
• München • Münchmünster •
Nürnberg • Regensburg • Rostock •
Schwarzheide • Schweinfurt •
Singen • Stuttgart • Ulm • Wanne •
Wuppertal ...

Schweiz

Aarau • Basel • Chiasso • Cornaux
• Frenkendorf • Glattbrugg • Lupfig
• Monthey • Rekingen • Stabio ...

Italien

Domodossola • Gallarate • Livorno •
Mailand • Melzo • Montirone •
Mortara • Novara • Parma •
Piacenza • Sacconago ...



Hauptsitz:
Olten, Schweiz



1'010
Mitarbeitende



130
Lokomotiven



ca. 700
Züge / Woche:



Traktionär
KV und Ganzzüge

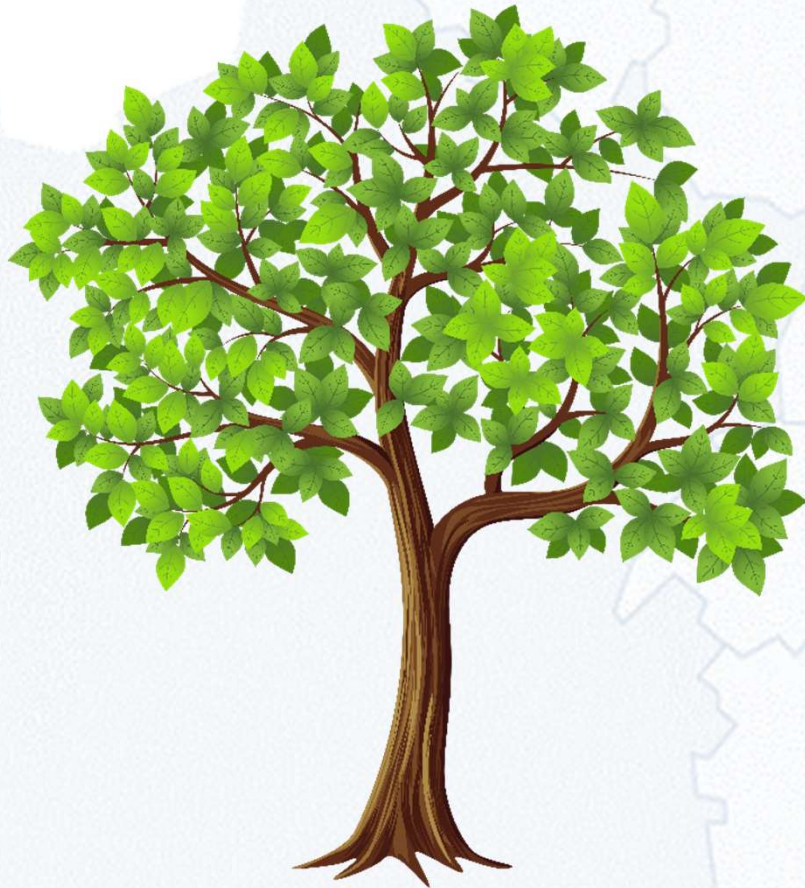


Marktanteil Transit Schweiz
ca. 43 %



3 Produktionsgesellschaften
plus RT&S Lokführerakademie

Wie mehr Bäume?



Ausgangslage

- Bäume sind **wichtig fürs Stadtklima**. Sie speichern CO₂, liefern Sauerstoff, kühlen und reinigen die Luft, spenden Schatten und dämpfen Umgebungslärm.
- Europäische Stadtverwaltungen **fördern** Baumpflanzungen.

Was es braucht

- Grundeigentümer, die auf **Qualität** (Baum) und **clevere Konzepte** (Umgebungsgestaltung) setzen.

Hindernisse / Hürden

- Bestehende **Gesetzgebung** bezüglich Grenzabstand (1-6m)

Es braucht das richtige Mindset aller Beteiligten



Beispiel:

Die Stadt Basel hat **keine Abstandsvorschriften in Wohnzonen**. „Sie würden sich auf das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern und damit auf die Förderungsmassnahmen des Baumgesetzes negativ auswirken.“



Es braucht von uns Qualität



Wir setzen auf Qualität

Wieso Schienengüterverkehr?



- **Vorteile gegenüber Strassentransport:** bessere Ökobilanz (CO₂-Ausstoss, Energieeffizienz, Versiegelung), 1 Fahrer für 40 LKWs, etc.
- **Aber:** hohe Eintrittshürden, Überregulierung, infrastrukturelle Heterogenität, unflexibel, etc.

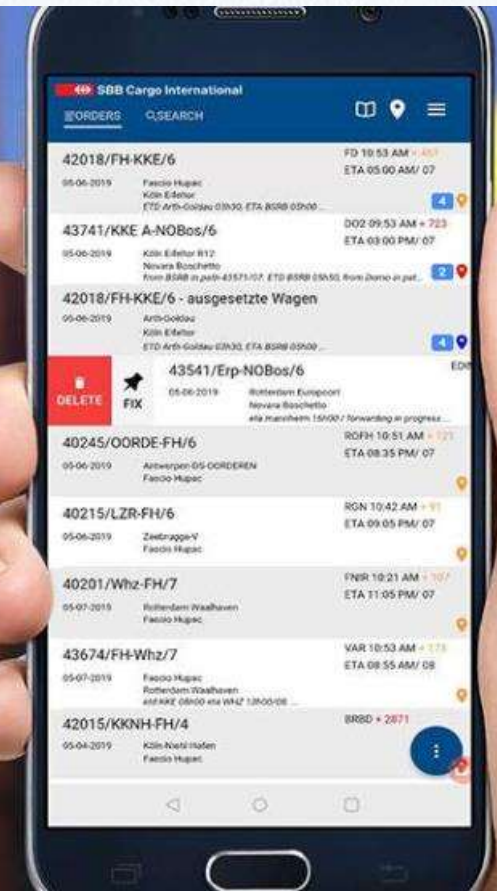
Unsere Antwort auf das «aber»

- **Fokussierung auf Kernkompetenz:** Wir sind reiner Traktionär.
- **Nahe beim Kunden:**
 - Bsp. Kommunikation (Erreichbarkeit)
 - Bsp. clevere Konzepte
- **Qualität:** bei Mitarbeiter/-innen, IT und Lokomotiven → Produkt → Kundenzufriedenheit 😊

Kommunikationskanäle



-  Live-Informationen via SBBCINT App inkl. Push-Nachrichten und ETA
-  Live-Informationen via online Plattform mit Exportfunktion
-  mehrsprachige, zentrale Leitstelle 24/7 via Email, Chat & Telefon erreichbar
-  diverse IT-Schnittstellen für Datenübermittlung (Wagenliste, Fahrplan, etc.)





Es braucht clevere Konzepte



ChemLink...

...verbindet europäische Businesszentren mit regelmässigen Wagenladungsverbindungen.

- Pro Tag mehr als 10 Linienzüge, ergänzt durch lokale Feeder
- Eingekauft, koordiniert & vermarktet als Produkt „ChemLink“
- Ausbau des Angebots auf weitere Branchen
- Seit 2023: Neuanbindung Rotterdam und Amsterdam an Köln

Der Nutzen für den Markt:

- Zuverlässige und planbare Laufzeiten
- Tagesscharfe Priorisierung

Erfolgskriterien ChemLink



- Beide fokussieren voll auf jeweilige Stärken
- Alle überregionalen Fahrpläne im Jahresplan
- Eingespielte kurze Wege
 - Managen von Bahnstörungen
 - Handling-Extra-Bedienungen etc.
- Europäischer Zentral-Hub in Offenbach
- Keine fixkostenintensiven Rangierbahnhöfe (dafür KEINE Förderungen)
- Moderne Hybrid-Rangierlok minimiert Dieserverbrauch





Es braucht das Mindset aller



Wie mehr ~~Bäume~~ Schiene?

Ausgangslage

- Gesellschaft, nationale Regierungen und EU geben sich **Klimaziele** („Green Deal“), die nur mit Verlagerung auf die **Schiene** erreicht werden können.
- **Verlagerungsziele** und **Fördertöpfe** werden geschaffen (u.a. TraFöG, Bonus lange Züge, etc.)

Realität

- Staatseigene & staatsnahe Unternehmen **durchkreuzen** teilweise die Klima- & Verlagerungsziele
- Beispiele: Amtssprache, regionale ETCS-Testzertifizierungen, Stellwerk Aschaffenburg, Feuerlöschanlage Pernis, Jahresfahrplanprozess Italien, Zunahme Audits durch Behörden ...

Es braucht vom Staat und seinen Akteuren

- nicht nur Geld, sondern v.a. auch **ein Agieren im Sinne der Verlagerung**, um mehr Güterzüge auf das Netz zu bringen. Es braucht **das Mindset des Ermöglichs und weniger Hürden**.
- **Also:** unterstützen Sie uns beim **Lobbyieren für den SGV**
und pflanzen Sie nebenbei noch einen Baum!



#BorderlessSwissQuality

www.sbbcargo-international.com

